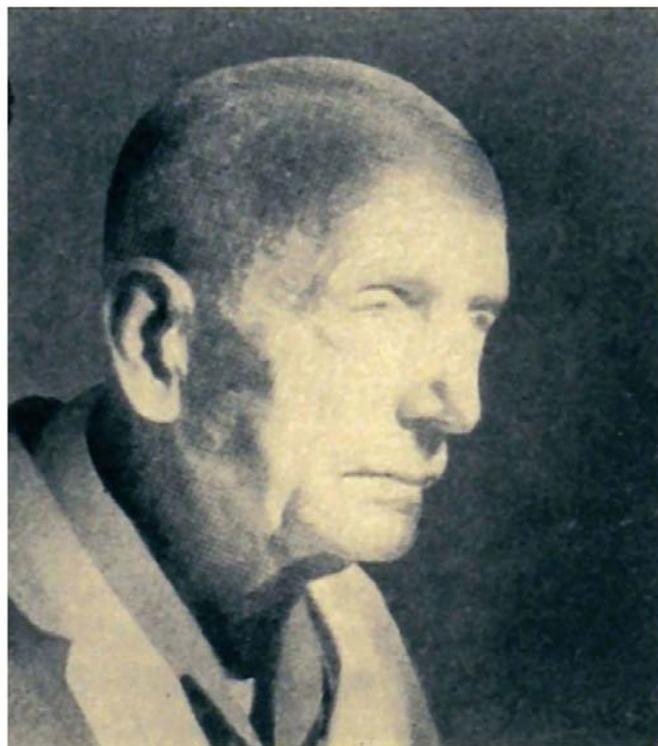


Gustav Gerstenberger

95 Jahre alt



Bei der Überholung eines Tischchronometers mit Zentralsekunde kam mir der Gedanke, daß der Schöpfer dieses Werkes, Altmeister *Gustav Gerstenberger*, am 6. Juli 1981 95 Jahre alt wurde.

Er zählt zu den großen Meistern des Chronometerbaues. Geboren wurde er 1886 in Breslau, wo er aufwuchs und das Uhrmacherhandwerk erlernte. 1905 begab er sich nach Glashütte, um die Deutsche Uhrmacherschule zu besuchen. In dieser Zeit entstand eine enge Freundschaft mit Prof. *Strasser*, die sich befruchtend für *Gerstenberger* auswirkte und durch die er tief in die höhere Uhrmacherei eingedrungen ist. Um sein Wissen zu erweitern, arbeitete er in der Schweiz bei IWC in Schaffhausen. Von 1913 an widmete er sich ganz dem Chronometerbau und arbeitete speziell als Reguleur, weil dieses Gebiet sein besonderes Interesse fand. *G. Gerstenberger* hat in der Glashütter Zeit die nach ihm benannten Kurventafeln

nach theoretischen Kenntnissen konstruiert, die vielen Uhrmachern bei ihren Meisterstücken und bei der Erstellung der Spiralkurve, gute Dienste erwiesen. Unter den vielen Tischchronometern und Präzisionsuhren, die aus *Gerstenbergers* Hand stammen, möchte ich an eine Damen-Savonnet-Uhr erinnern, die er für seine Frau anfertigte. Es ist eine seiner schönsten Arbeiten, die ich bei einem Besuch in seiner Werkstatt anschauen durfte.

Bis in sein hohes Alter war er mit der Überholung und Feinstellung von Chronometern und anderen Präzisionsuhren für die Prüfstelle in Stralsund beschäftigt. Bei seinen überdurchschnittlichen Leistungen ist seine Bescheidenheit besonders hervorzuheben, und weiter die Liebe zur Natur und zu seinen Blumen.

Wir wünschen Altmeister *Gustav Gerstenberger* zu seinem 95. Geburtstag viel Gesundheit und gute Zeit!

Martin Seidel, Rudolstadt

US 1981